

Finanzbericht zum HH-Abschluss 2020 und HH-Plan 2021

Ich möchte in Abstimmung mit dem Präsidium, der Geschäftsführerin und der Finanzsachbearbeiterin unseres Verbandes den Finanzbericht des Präsidiums für das Jahr 2020 geben sowie einige Erläuterungen zum Plan 2021 vorstellen.

Die **Anlage** zum Finanzbericht 2020, d.h. der **Jahresabschluss** sowie der **Beschlussantrag zum HH-Plan 2021** gehen den Delegierten am 12.03.2021 per E-Mail zu.

Entsprechend des Arbeitsplanes des Präsidiums bzw. des Geschäftsführenden Präsidiums des LVS informierte der Vizepräsident Finanzen/Marketing und die Geschäftsführerin im Rahmen des **Quartalscontrollings** 4x in Form von **Vorlagen** zur aktuellen Finanzlage. Dabei wurde ein **Soll-Ist-Vergleich** in den wichtigsten Haushaltpositionen bzw. Kostenstellen vorgenommen und über absehbare Mehr- bzw. Minderausgaben informiert.

Darüber hinaus wurden auch weitere finanzielle Themen aus den Bereichen Leistungssport, Breitensport und Verbandsentwicklung nach Notwendigkeit beraten.

Nach dem **Jahresabschluss 2019** mit einem Saldo aus Einnahmen/Ausgaben in Höhe von 17.942,36 € konnten wir mit einer sehr guten Grundlage in das Jahr 2020 starten.

Mit einer Crowd-Funding-Aktion auf der Plattform 99 Funken zum Erwerb einer neuen Zeitmessanlage (bereits im Dezember 2019) sind wir zum Thema Spenden sehr überrascht worden. Nach einem anfänglich zögerlichen Verhalten explodierte in den letzten Tagen förmlich die Spendenbereitschaft. Mit weiteren Zuschüssen aus dem Projekt Großsportgeräte des LSB und der Sparkasse konnten wir in der Mitte des Jahres 2020 eine neue Anlage kaufen.

Zu weiteren Dingen in der Finanzarbeit:

Bezüglich der **Zuwendungen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern**, bestand im Doppelhaushalt 2019/2020 eine stabile Situation der Bereitstellung der Fördermittel.

Auf die vereinbarten Termine der Überweisung der Zuwendungen durch den Landessportbund Sachsen in **zweimonatlichen feststehenden Raten**, aufgeteilt in die drei Förderprojekte „Verbandsentwicklung“, „Talententwicklung“ und „Regionaltrainer“ können wir uns 100%ig verlassen.

Die Zuwendungen des SMI für den Doppelhaushalt 2019/2020 sehen erhöhte Zuwendungen für alle drei Bereiche vor.

Die Zuschüsse zur **Förderung der Talentstützpunkte sowie der Kreis- und Stadtverbände über Zuwendungsverträge** sowie der anteiligen Finanzierung von Trainingslagern unserer Kaderathleten stellte uns aufgrund der Restriktionen durch die Corona-Pandemie vor große Herausforderungen. Für angezahlte Trainingslager sind unter großen zeitlichen Aufwendungen die meisten Zahlungen bis Ende des Jahres wieder eingegangen. Bei den Förderungen der TSP musste nachgebessert werden und nicht alle Kreis- und Stadtverbände konnten durch den Ausfall von Meisterschaften ihre vollständigen Nachweise erbringen, so dass diese die zweite Rate nicht abrufen konnten bzw. Rückzahlungen fällig wurden.

Eine Lohnsteuer-Außenprüfung ergab mit Bescheid vom 18.09.2020 eine Aufhebung des Vorbehalts der Nachprüfung für die Zeit von Januar 2015 bis Juni 2019.

Zum Jahresende 2020 sind in unserem Verband neben zwei Vollzeitangestellten und einer Teilzeitkraft in der Geschäftsstelle, drei geringfügig beschäftigte Mitarbeiter, ein Bundesfreiwilligendienstleistender im Spitzensport sowie dem leitenden Landestrainer **weitere 9 Trainer fest** angestellt.

Darüber hinaus leisteten wir für **5 Regionaltrainer, 3 honorargeförderte Regionaltrainer** und **2 weitere Trainer** im Rahmen einer Mischfinanzierung bestimmte Anteile.

Wir haben also für **27 Personen** eine hohe Verantwortung.

Sehr hilfreich für die Finanzplanungen und -kontrollen sind die **vorgegebenen und standardisierten Planungsunterlagen des Landessportbundes Sachsen auf digitaler Basis.**

Die standardisierten Haushalt- und Projektpläne des Landessportbundes sowie die zu erstellenden Übersichten im Rahmen des Quartalscontrollings werden auch als Arbeitsgrundlage für Zwischenanalysen im Präsidium des LVS verwendet.

Soweit einige **wichtige Informationen** zur Finanzarbeit, nun noch einige wenige Bemerkungen zu den Vorlagen, die sich naturgemäß mit Aussagen der Vorjahre ähneln:

Zum HH-Abschluss 2020:

Der HH-Abschluss 2020 wurde durch die zur Verfügung gestellten Zahlen aus dem Steuerbüro durch die Geschäftsführerin und der Finanzmitarbeiterin vorbereitet und wird per Beschluss am 10.03.2021 dem Präsidium und danach der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Neben den Zuwendungen des Landessportbundes stehen uns für die Finanzierung der Aufgaben des Landesverbandes folgende weitere Einnahmen zur Verfügung: Mitgliedsbeiträge, Organisationsgebühren von Landesmeisterschaften, Eigenanteile der Vereine und Kaderathleten für Trainingslager, Vereinsanteile für Trainermischfinanzierungen, Teilnahmegebühren von Aus- und Fortbildungs-Lehrgängen, Startpass-, Lizenz-, Genehmigungs- und Veröffentlichungsgebühren sowie Sponsoreneinnahmen, sonstige Einnahmen und Spenden. Im Jahr 2020 wurde durch die Corona-Pandemie die Planung des Haushaltes immer wieder durcheinandergewirbelt, sodass die Zahlen permanent geändert und den entsprechenden Umständen angepasst werden mussten.

Im Projekt Talententwicklung erhielt der LVS 2020 wie im Jahr 2019 690.000 EUR und im Projekt VEW 108.670 EUR (Vorjahr 99.490 EUR), die wir entsprechend den Zuwendungsverträgen und den Bewirtschaftungsregeln des LSB eingesetzt haben.

Mit insgesamt **ca. 69%** wurde in 2020 die Tätigkeit des Landesverbandes **über die Zuwendungen** des Freistaates Sachsen (vom Sächsischen Staatsministerium des Innern über den Landessportbund Sachsen) finanziert.

Im Gesamthaushalt ergibt sich damit eine durchschnittliche Summe von **eigenen Einnahmen** in Höhe von rund **31 %** im Verhältnis zu den Zuwendungen.

Das macht **deutlich**, dass ohne diese umfangreiche Förderung weder das **Personal**, die vielen **Aktivitäten im Wettkampfbereich**, in den Talentstützpunkten, Vereinen, und den Kreis- und Stadtverbänden noch eine **funktionierende Verwaltungsstruktur** finanzierbar wäre.

Drei Projekte wurden, wie schon erwähnt, gefördert:

1. Projekt Verbandsentwicklung mit 107.580 EUR und damit zu ca. 49%.
2. Projekt Talententwicklung mit 690.000,00 EUR und damit unter Einbeziehung von Eigenmitteln des LVS und der Drittmittlempfänger wie Talentstützpunkte und Trainermischfinanzierungen zu ca. 92%.
3. Projekt Regionaltrainer mit 83.500 EUR und damit zu 60%.
Bei diesem Projekt kommen weitere Gelder über andere Partner. Arbeitgeber der Regionaltrainer ist ein Verein, Kreisverband oder Kreissportbund.

Ein **Großteil** der gesamten finanziellen Mittel wurde für **Personalkosten** eingesetzt und zwar im Projekt Verbandsentwicklung für zwei Vollzeit-, zwei Teilzeit- bzw. geringfügig beschäftigte Arbeitskräfte und der einen BFD-Stellen (ca. 11% der Gesamtausgaben) und im Projekt Talententwicklung für 12 hauptamtliche Trainer (einschl. leit. Landestrainer), 10 Honorartrainern auf ehrenamtlicher Basis und zwei Trainermischfinanzierungen an den Bundes- bzw. Landesstützpunkten Chemnitz/Erzgebirge, Leipzig (ca. 52%).

Die Gesamtausgaben für die Verbandsentwicklung sowie die Talentförderung sind in **separaten Teilfinanzierungsplänen** ausgewiesen. Diese werden im Präsidium im Zusammenhang mit dem Gesamt-Haushaltplan beraten und bestätigt.

Der Haushaltplan gesamt und seine Aufgliederung in die Projekte bilden auch die **Grundlage** für die Verträge zur Förderung von Vereinen insbesondere im Bereich der Talentförderung und von Zuschüssen an Kreis- und Stadtverbände zur Sicherung der Durchführung von Kreis- und Regionalmeisterschaften. Seit 2019 wird die Förderung an die Kreis- und Stadtverbände nur noch bei einer Eintragung als „eingetragener Verein“ gewährt. Leider sind immer noch drei Kreis- oder Stadtverbände nicht in dieser Rechtsform organisiert.

Von den **17 berufenen Talentstützpunkten** konnten in 2020 nur noch 12 TSP anhand der vom Verband für 2020 festgelegten Kriterien mit 19,7 TEUR gefördert werden. Entsprechend der Verwendungsnachweise wurden aus eigenen Mitteln für Trainingslager, Übungsleiterentschädigungen, Sportmaterialien und Geräten noch einmal 24,8 TEUR aus den Vereinen aufgebracht. Hier ist als sehr bedenklich der absolute Abwärtstrend in der Anzahl der zu fördernden TSP einzustufen!

Im Jahresabschluss 2020 ergab sich ein positiver Saldo von 7.746,55 EUR. Der Jahresendbestand fließt als Anfangsbestand in den Haushalt des Jahres 2021 ein.

Zum Haushaltsplanentwurf 2021 folgende Ergänzungen:

Nach entsprechenden Abstimmungen mit dem Landessportbund Sachsen und den vorliegenden Zuwendungsbescheiden für 2021 des LSB können wir **mit einem leicht erhöhten Etat gegenüber 2020 rechnen.**

Das hat folgende Gründe:

- die erhöhte Geldzuwendung durch Vergabe des SMI:
 - im Projekt VEW um ca. 1 TEUR, welche für die Deckung der Ausgaben im Breitensport dienen soll

Entsprechend der standardisierten Planungsunterlagen des Landessportbundes ist mit einem **ausgeglichenen Haushalt** zu planen.

Das heißt, im Planansatz sind die **Einnahmen gleich den Ausgaben.**

Der HH-Plan 2021 wird dem Präsidium am 10.03.2021 und danach der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Wir können somit feststellen, dass unsere finanziellen Planungen **für den Haushalt 2021** auf einer soliden Grundlage stehen und hoffen, dass der Planansatz auch trotz der Pandemie im Wesentlichen eingehalten werden kann.

Das **Ziel** muss es sein, diese Grundlagen auch **darüber hinaus** weiter zu stabilisieren und unseren Verband in einem sicheren finanziellen Fahrwasser zu halten!

Danke!

Markus H. Michalow
VP Finanzen/Marketing